

Jet-Set der »Klimaretter«)*

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 18. Juli 2019

Bei den Protesten gegen den Tagebau Garzweiler in Nordrhein-Westfalen haben hunderte „Klima-Aktivisten“ der Bewegung „Ende Gelände“ auch Äcker zertrampelt und Flurschäden angerichtet. Ein geschädigter Landwirt hatte daraufhin auf seiner Internetseite kommentiert: „Es geht mir viel mehr darum, dass mit dem unsinnigen Verhalten Lebensmittel zerstört und damit unsere Arbeit missachtet wurde. Das schmerzt mehr als der finanzielle Schaden.“

Für den Berliner Abgeordneten **Georg Kössler (Grüne)** war die Kritik des Landwirtes Anlass, über den Internet-Dienst Twitter wie folgt zu reagieren: *„Deine Möhren sind nicht wichtiger als unser Klima, sorry.“*

Der Blogger Don Alphonso beschäftigte sich daraufhin etwas näher mit dem Social-Media-Auftritt des Grünen-Politikers. Eine ganze Reihe von Fotos Kösslers auf Instagram sprechen dafür, **dass es sich bei dem Grünen-Politiker um einen ausgesprochenen Vielflieger handelt**, der oft per Flieger auf Fernreise geht.

Der Berliner Grünen-Politiker ist dabei kein Einzelfall: Schon andere Grüne haben auf sozialen Medien Urlaubsfotos veröffentlicht und sahen sich danach dem Vorwurf der Doppelmoral in Sachen Klimaschutz ausgesetzt. **Katharina Schulze, die Spitzenkandidatin der bayerischen Grünen** bei der letzten Landtagswahl, hatte Anfang dieses Jahres ebenfalls über den Internet-Dienst Instagram ein Urlaubsfoto veröffentlicht, das von einer Reise zum Jahreswechsel nach Kalifornien stammte. Zu sehen war auf dem Foto aus Los Angeles eine große Portion **Eis in einem Einweg-Becher samt Kunststoff-Löffel**. Die Politikerin, Mitglied bei den Grünen und im Naturschutzbund Deutschland (NABU), hatte das Bild mit den Worten unternimmt: *„Starting the year right“* (So kann das neue Jahr beginnen).

Im Internet nahm daraufhin eine Empörungswelle ihren Lauf. *Spötter verpassten der Grünen dabei auch den Spitznamen „Kerosin-Katha“*. Pikant ist der winterliche Kurzurlaub in Kalifornien nicht nur wegen Schulzes Anspruch, *„Bayern zu einem Land der ökologischen Nachhaltigkeit“* zu machen. Die Grüne war auch sehr aktiv bei der Kampagne zum Bürgerentscheid gegen eine dritte Startbahn am Münchner Flughafen.

Die Grünen-Politikerin reagierte auf den Vorwurf von Doppelmoral mit der Aussage: *„Ich bin der Meinung, wo und mit wem ich meinen Urlaub verbringe, ist meine Privatsache“*.

Auch gegen das **Grünen-Mitglied Luisa Neubauer**, Sprecherin der Bewegung „Fridays for Future“, sind Vorwürfe erhoben worden, sie inszeniere sich als Klimaretterin, nehme es persönlich aber mit dem Klimaschutz nicht so

genau. Auch hierbei wurde auf **Fernreisen nach Amerika, Asien und Afrika** verwiesen, die „*Langstrecken-Luisa*“ unternommen haben soll.

=====

)* Anmerkung der EIKE-Redaktion :

Dieser Aufsatz ist zuerst erschienen in der **Preußischen Allgemeinen Zeitung**; 05.07.2019 ; „*Jet-Set der Klimaretter*“, S.3 ; EIKE dankt der PAZ-Redaktion sowie dem Autor Norman Hanert für die Gestattung der ungekürzten Übernahme.

=====